

Ausfüllhilfe zum Betriebsvergleich: Hilfestellungen und Anmerkungen



Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen? Wir helfen Ihnen gerne: Telefon 06232 651166

Der Betriebsvergleich ermöglicht eine Auswertung aller betriebswirtschaftlich relevanter Kennzahlen und deren Vergleich mit anderen Betrieben. Um Benchmarks nach unterschiedlichen Kategorien differenziert ausweisen zu können werden zusätzlich auch Metadaten zur statistischen Erfassung abgefragt. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt, lediglich für den vereinbarten Zweck (individuelle Betriebsvergleichsauswertung, Beratung, Austausch in einer Erfa-Gruppe) genutzt und nur in anonymisierter/kumulierter Form für unsere Marktanalysen verwendet.

Die meisten Daten lassen sich aus dem Jahresabschluss bzw. der Jahres-BWA, der Kasse und/oder der Personalplanung entnehmen. Im Zweifel können werte natürlich auch einfach realistisch geschätzt werden. Anmerkungen zu Ihren Daten können Sie uns gerne per Mail zukommen lassen.

Basisdaten zur statistischen Erfassung

Verkaufsfläche	Fläche mit Kundenzugang, inklusive Bistro (Bei Lieferdienst: "Packfläche": Raum um Kisten versandfertig zu machen!
Grundfläche	Gesamte Fläche inklusive Büro und Lager (Bei Lieferdienst: "Gesamtfläche": Sämtliche relevante Räumlichkeiten)
Mikro-Standort:	DropDown-Optionen: Fußgängerzone, Innenstadt, Außenbezirk -> Nach eigener "gefühlter" Zuordnung auswählen
Geschäftstyp	DropDown-Optionen: mit BioZertifizierung, ohne Bio-Zertifizierung
Makro-Standort	DropDown-Optionen: Großstadt (>50.000 Einwohner), Kleinstadt (50.000-30.000 Einwohner), Dorf (<30.000 Einwohner)
Großhändler	Nenne den Hauptgroßhändler/Partner
Kaufkraft-Kennziffer	Wert lässt sich für Ortschaft/Stadtteil in der Regel online über die IHK finden
Betriebskennzahl (sofern bekannt)	Nummer wird von der Kommunikationsberatung Klaus Braun vergeben und dient der internen Verarbeitung. (Feld im Zweifel frei lassen!)

Kennzahlen-Erfassung

Wichtig: Für eine korrekte Berechnung ihrer Werte unterscheiden Sie bei der Bearbeitung bitte bewusst zwischen einer "0" (=Keine Ausgaben) und "Leerfeld" (=Keiner Angabe).

Netto-Umsatz Gesamt	Umsatzerlöse (7% und 19%) aus Handelstätigkeit, ohne sonstige (nicht spannenrelevante) Erlöse
Bons pro Jahr	Gesamtbons (lassen sich in der Regel aus dem Kassensystem ermitteln)
Anzahl Öffnungsstd./Woche	Reguläre Öffnungszeiten in einer durchschnittliche Woche ohne Feiertage etc.
Warenbestand (Anfang/Ende)	Netto-Wert der jeweiligen Jahresinventur (ansonsten bitte Schätzwert für Gesamtjahr eingeben)
Wareneinkauf	Netto-Wert aller eingekauften Handelsware (Summe aus 7% ,19% und 10,7% Ust) ohne Berücksichtigung erhaltener Boni/Rabatte
Rabatte/Boni	Summe aller im Geschäftsjahr erhaltenen Boni, Rabatte und Gutschriften
Miete / Mietwert	Kaltmiete aus dem Mietvertrag (bzw. bei eigener Immobilie ggf. kalkulatorische Jahresmiete)
Mietnebenkosten	Mietnebenkosten aus Mietvertrag (bzw. bei eigener Immobilie Ausgaben für Nebenleistungen)
Verbrauchs-/Energiekosten	Zusätzliche Ausgaben für Strom, Wasser, etc.
Anzahl Mitarbeiter	Die Zahl der Menschen/Personen, die in der jeweiligen Kategorie für den Betrieb tätig sind.
Wochen-Arbeitsstunden	Effektiv eingebrachte Arbeitszeit für eine durchschnittliche Woche ohne Feiertage etc. Lässt sich am besten aus dem Personalplan einer entsprechenden Woche entnehmen,
Gehalt/Entnahme GF	Gehalt für Geschäftsführer (bei GmbH), ansonsten Summe der Inhaberentnahmen (ggf. geschätzt)
Kosten Mitarbeiter	Summe alle gezahlten Löhne/Gehälter für Angestellte und Aushilfen (inklusive Steuer- und Sozialabgaben = "Brutto-Brutto")
Betriebliche Kosten in Euro	Die Werte lassen sich in der Regel aus der Jahres-BWA entnehmen. Beachten Sie hier bitte dringend die Unterscheidung zwischen einer "0" (=Keine Ausgaben) und "Leerfeld" (=Keine Angabe). Beispiel: Fallen im Geschäftsjahr KEINE Kosten für Fortbildung/Beratung an, tragen Sie hier eine "0" ein. Fallen im Geschäftsjahr Kosten für Fortbildung/Beratung an, diese werden jedoch unter "Sonstige Kosten" verbucht, lassen Sie die Zelle für "Fortbildung/Beratung" leer.
Warengruppenanteile	Die hier genutzte Aufteilung ist das Ergebnis eines Workshops mit Unverpackt-Läden, die Daten lassen sich entweder aus der Kasse entnehmen, händisch zurechnen oder sind im Zweifel grob zu schätzen.